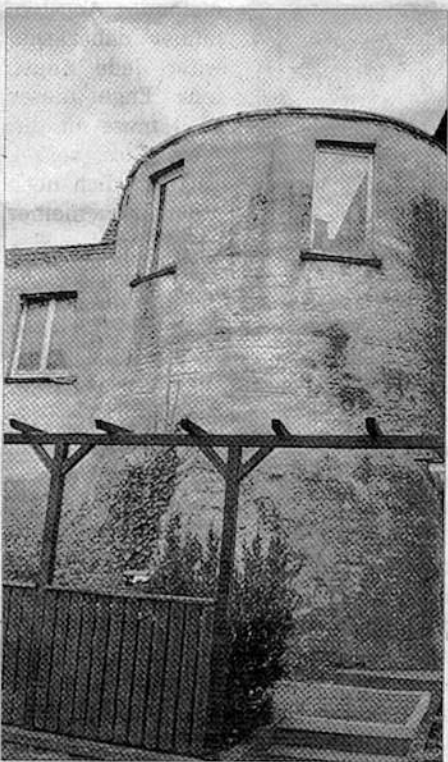


# Ist der Turm zu retten?

Einst Walter Hespers Atelier / Sanierung wäre sehr teuer

sz Siegen. Das Thema Denkmalschutz stand jetzt auf der Themenliste der Siegener Grünen. Prof. Dr. Berthold Stötzel von der Deutschen Stiftung für Denkmalschutz und der Siegener Architekt Christian Welter führten neugierige Siegener entlang der alten Stadtmauer der Krönchenstadt durch deren Altstadt. Überrascht war die Gruppe, als sie auf den letzten noch vorhandenen Wehrturm in der Mauerstraße aufmerksam gemacht wurde.

Alle hätten sofort erkannt, welches bauliche Kleinod dieses Gebäude auf einem Privatgrundstück darstelle. Nachbarn hätten berichtet, dass dort der be-



In diesem letzten vorhandenen Wehrturm hatte der Maler Walter Hesper sein Atelier gehabt.

Foto: Grüne

kannte Maler Walter Hesper sein Atelier gehabt habe. Prof. Stötzel: „Das Gebäude wieder in den Originalzustand zu versetzen, würde sicher sehr teuer.“ An der alten Siegener Jugendherberge erläuterte Architekt Christian Welter, dass es sich hier um ein typisches Gebäude der 50er Jahre handele, verziert mit liebevollen Gestaltungsdetails und auf jeden Fall erhaltenswert. Sorgen bereite der Sandsteinbogen, der von einem ehemaligen Gebäude am Unteren Schloss an die Kapellenwand des Oberen Schlosses „geklebt“ worden sei. Prof. Stötzel: „Das Tor verfällt an dieser Stelle leider zusehends.“ Viele Teilnehmer hätten auch bedauert, dass das Krupp-Hochhaus, ehemals ein Symbol für den wirtschaftlichen Aufschwung im Siegerland, trotz des bestehenden Denkmalschutzes abgerissen worden sei.

Thematisiert wurde auch die Planungsperspektive für den Siegener Bahnhof, ein Gebäude der Gründerzeit. Christian Welter: „Es wäre schade, wenn er komplett abgerissen würde. Auf jeden Fall sollte der Eingangsbereich erhalten bleiben.“

Die Stiftung habe bisher bundesweit für rund 3200 Denkmale Mittel zur Verfügung gestellt. Prof. Stötzel: „Den Denkmalen in Deutschland geht es immer schlechter. Man darf keinesfalls den Staat aus seiner Verantwortung dafür entlassen, aber auch die Bürger sollten Engagement zeigen.“

„Vielleicht könnte man ja mit diesem Engagement den letzten noch vorhandenen Wehrturm in Siegen retten und ihm wieder Leben einhauchen“, schlug Christiane Luke, Vorsitzende der Siegener Grünen, vor. Sie könnte sich ein Dokumentationszentrum über die Geschichte zur Siegener Altstadt oder einen Ausstellungsraum für Siegener Künstler in dem alten Gemäuer vorstellen.